

«Schützen Sie Ihr Vermögen vor der Inflation»

Die Inflation führt dazu, dass Erspartes an Wert verliert. Was tun? Anlageberater Thomas Schmidig rät: Legen Sie Ihr Geld langfristig an.

Warum gibt es Inflation?

Es gibt viele Ursachen für Inflation. Zum Beispiel die Erhöhung der Geldmenge durch die Schweizerische Nationalbank, die steigende Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen, steigende Löhne und Kosten oder steigende Energie- und Rohstoffpreise.

Erziele ich auf meinem Ersparten eine Rendite, die unter der Inflation liegt – und das ist beim Bankkonto der Fall –, verliere ich Kaufkraft. Ist das den Menschen bewusst?

Ich denke, der Grossteil der Bevölkerung weiss durchaus, dass die Inflation den Wert ihres Ersparten verringert – das Ausmass ist ihr aber oft nicht klar. Haben wir eine konstante jährliche Inflation von 2 Prozent, bedeutet dies, dass mein Geld nach zehn Jahren rund einen Fünftel weniger wert ist. Das ist enorm.

Was kann man tun, um die Inflation zu kompensieren oder gar zu schlagen?

Einfach gesagt: Die Netto Rendite – also die Rendite nach Abzug aller Gebühren – muss

höher sein als die durchschnittliche Inflation, sie sollte also um die 2 Prozent betragen. Das erreicht man am ehesten mit einer langfristigen Geldanlage. Betrachtet man zum Beispiel die langfristige Entwicklung der Aktienmärkte, sind sie in der Vergangenheit durchschnittlich deutlich mehr als 2 Prozent pro Jahr gestiegen.

Wie sicher ist eine Geldanlage?

Anlagen sind immer mit einem gewissen Risiko verbunden, und je mehr Rendite angestrebt wird, desto grösser ist das Risiko. Grundsätzlich empfehlen wir – vor allem bei Aktien – einen langfristigen Anlagehorizont. Es kann schlechte Phasen an der Börse geben, langfristig sind die Aktienmärkte aber immer gestiegen. Je länger man investiert bleibt, desto geringer ist daher das Risiko, Geld zu verlieren.

Wann ist der richtige Zeitpunkt, um Geld zu investieren? Man kann immer wieder lesen, es drohe bald ein Crash, und die Börsengewinne der letzten Monate hat man bereits verpasst ...

Jeder versucht, seine Aktien beim Tiefstand zu kaufen und beim Höchststand zu verkaufen. Aber niemand hat eine Kristallkugel und kennt den richtigen Moment. Viel wichtiger ist, dass man seine Anlagestrategie langfristig ausrichtet – und dass man die Nerven nicht verliert, wenn die Börsen einmal tauchen, sondern diese Strategie unbeirrt weiterverfolgt.

Wenn ich nichts von Geldanlage verstehe – was soll ich tun?

Dann sollten Sie sich von uns beraten lassen. Wir erstellen mit Ihnen ein Anlageprofil und entwickeln gemeinsam die für Sie passende Anlagestrategie. Dabei lassen sich auch alle Fragen klären – und Risiken einschätzen.

Werde ich als Kunde oder Kundin bei der GLKB auch ernst genommen, wenn meine Anlagemöglichkeiten eher klein sind?

Wir nehmen jeden Kunden und jede Kundin gleich ernst. Bei meiner Arbeit bei der GLKB gefällt mir besonders, dass wir für jedes Anlageprofil ein professionelles Angebot haben. Anlegen lohnt sich fast immer. Und jeder Franken, der vor der Inflation geschützt werden kann, ist in Zukunft ein wertvoller Franken.

Welcher Mix ist denn sinnvoll: Wie viel Bargeld soll auf dem Konto bleiben, wie viel kann ich investieren?

Solche Fragen kann man nicht allgemein beantworten, da sie von der individuellen Vermögenssituation abhängig sind. Darum ist ein Beratungsgespräch unerlässlich.



Thomas Schmidig, Anlageberater, Niederurnen

Werbung. Dieser Beitrag ist nur für Informations- und Marketingzwecke und beinhaltet keine Empfehlung, kein Ansuchen oder Angebot, ein Finanzinstrument zu kaufen oder zu verkaufen. Er richtet sich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet und ist kein Prospekt für Finanzinstrumente. Die Glarner Kantonalbank übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität und haftet nicht für Schäden, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Mehr erfahren: glkb.ch/anlegen